



Bilder: Remo Bühler, 8240 Thayngen
luftbild@remobuehrer.ch

Illustrationsthema: Luftaufnahmen im Kanton Schaffhausen

Papier: Profibulk 1.1, holzfrei, FSC

Layout und Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall

 **myclimate**
neutral
Drucksache
myclimate.org/01-22-953293



Inhalt

Das Wichtigste im Überblick	2
Zahlen auf einen Blick	3
Corporate Governance	4 – 5
Risikomanagement und Risikoexposition	5 – 6
Geschäftsjahr und Ausblick	6 – 9
Versicherungswerte	9
Brandschäden	10
Elementarschäden	11
Total Jahresschäden 2012–2021	11
Schadenbelastung der VKG-Kantone	12
Bilanz per 31.12.2021	16
Erfolgsrechnung 2021	17
Geldflussrechnung	18
Eigenkapitalnachweis	19
Anhang zur Jahresrechnung	
– Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	22 – 23
– Erläuterungen zur Bilanz	24 – 29
– Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	30 – 31
– Reserven und Prämieinnahmen in ‰ Versicherungskapital	31
– Segmentinformation	32
– Kapitalanlagen	34 – 35
– Weitere ausweispflichtige Angaben	36 – 38
Bericht der Revisionsstelle	39
Die Gemeinschaftsunternehmen der Kantonalen Gebäudeversicherungen	41
Organe	42
Glossar	44 – 47

Das Wichtigste im Überblick

Das 212. Geschäftsjahr der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen (GVSH) schliesst mit einem Gewinn von CHF 1,252 Mio. Dass das Jahr positiv abschliessen konnte, ist vorab darauf zurückzuführen, dass in der Vermögensverwaltung ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt werden konnte. Getrübt wird die Bilanz des Jahres nämlich durch das Schadenergebnis, wo die Elementarschäden mit einem Schadentotal von rund CHF 5,2 Mio. weit überdurchschnittlich ausfielen. Immerhin fällt derjenige Teil der Elementarschäden, welcher betragsmässig CHF 4 Mio. übersteigt, mit einem Anteil von 75% in die Rückversicherung. Aber auch das Brandschadenergebnis von knapp CHF 2,2 Mio. übersteigt das bisherige 10-Jahresmittel von CHF 1,97 Mio. Da gemäss Hochrechnung schweizweit Gebäudeschäden im katastrophalen Ausmass von mehr als CHF 1 Mia. eintraten, wird die GVSH gemäss heutiger Erkenntnis zusätzlich im Ausmass von rund CHF 2,4 Mio. Solidaritätsleistungen erbringen müssen. Dieser Belastung durch Schäden im Ausmass von nicht ganz CHF 10 Mio., stehen Nettoprämieinnahmen von nur rund CHF 6,5 Mio. gegenüber. Zieht man in Betracht, dass auch der Verwaltungsaufwand finanziert sein will, zeigt sich wie wichtig es für eine ausgeglichene Rechnung war, im Bereich der Vermögensverwaltung ein aussergewöhnliches Ergebnis zu erzielen.

Die Covid-19 Krise prägte das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben auch im Jahr 2021. Zum Glück konnten die Auswirkungen der Pandemie unseren Geschäftsgang auch dieses Jahr nur begrenzt beeinflussen. Eine dieser Auswirkungen war die Reduktion der Anzahl Schätzungen, welche zugunsten der GVSH vorgenommen wurden.

Per Ende 2021 waren bei der Gebäudeversicherung 30'174 Gebäude (inkl. Neubauten im Bau) versichert, was eine leichte Abnahme bedeutet. Das Versicherungskapital erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1,3 Mia., vorab aufgrund einer indexbedingten Anpassung der Gebäudeversicherungswerte.

Die Durchschnittsnettoprämie pro tausend Franken Versicherungskapital (inkl. Elementarschadenprävention) betrug 23,1 Rappen. Der Kanton Schaffhausen verfügt im interkantonalen Vergleich nach wie vor über eine sehr günstige Gebäudeversicherungsprämie. Zusammen mit der für die Belange der Feuerpolizei erhobenen Brandschutzabgabe von durchschnittlich 28 Rappen resultierte eine Gesamtbelastung der Gebäudeeigentümer von 51,1 Rappen/CHF 1'000. Die Gesamtbelastung der Gebäudeeigentümer in den Kantonen mit Kantonalen Gebäudeversicherungen (exkl. Bern) betrug Ende 2020 durchschnittlich 46 Rappen, davon 33,2 Rappen für die Gebäudeversicherung und 12,8 Rappen für die Prävention (Brandschutz und Elementarschadenprävention).

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist derzeit ausreichend, aber nicht übermässig kapitalisiert. Dies ergab eine beim Interkantonalen Rückversicherungsverband IRV im Jahr 2021 in Auftrag gegebene Risikoanalyse. Das durchschnittliche erwartete Gesamtjahresergebnis reicht aber gemäss dieser Studie derzeit nicht aus, um das durchschnittliche Risikowachstum aufzufangen.

Zahlen auf einen Blick

	2021	2020	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude	30'174	30'210	-36
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. CHF per 31.12.	28.015	26.713	1.302
Durchschn. Versicherungskapital pro Gebäude in 1'000 CHF	928.4	884.2	44.2
Nettoprämien in 1'000 CHF	6'477	6'381	96
Nettoprämien in ‰ Versicherungskapital	0.231	0.240	-0.009
Auszahlungen Feuerschäden in 1'000 CHF	-1'574	-1'887	313
Auszahlungen Elementarschäden in 1'000 CHF	-1'386	-658	-728
Anzahl Feuerschäden	83	58	25
Anzahl Elementarschäden	677	634	43
Anzahl Schätzungen (Neu- und Revisions-schätzungen)	2'343	2'647	-304
Technisches Ergebnis (Versicherung) in 1'000 CHF	-5'362	1'628	-6'990
Kapitalanlagen in 1'000 CHF	134'679	123'962	10'717
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in 1'000 CHF	20'253	18'032	2'221
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in % der gesamten Kapitalanlagen	15.0	14.5	0.5
Nichttechnische Rückstellungen	1'410	1'410	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen in 1'000 CHF nach Rückstellungen	6'615	-1'008	7'623
Nettoperformance auf den Kapitalanlagen vor Steuern in %	7.29	4.05	3.24
Gewinn/Verlust	1'252	620	632
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen in 1'000 CHF	7'891	8'015	-124
Eigenkapital in 1'000 CHF	101'686	100'434	1'252

Corporate Governance

Unternehmen

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist eine selbstständige Unternehmung des öffentlichen Rechts mit Sitz in der Stadt Schaffhausen. Sie versichert die im Kanton Schaffhausen stehenden Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden.

Gesetzliche Grundlagen

Die Tätigkeit der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen stützt sich auf folgende Erlasse:

- Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Schaffhausen
- Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Schaffhausen

Organisation und Aufsicht

Der Kantonsrat übt die Oberaufsicht über die Gebäudeversicherung aus und genehmigt Geschäftsbericht und Jahresrechnung. Er wählt auf unverbindlichen Vorschlag des Regierungsrates den Präsidenten oder die Präsidentin und die Mitglieder der Verwaltungskommission sowie die Revisionsstelle auf Amtsdauer. Zudem untersteht die Gebäudeversicherung der allgemeinen Aufsicht des Regierungsrates.

Organe und Mitarbeitende

Die Organe der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen sind die Verwaltungskommission, die Direktion und die Revisionsstelle. Die Auflistung der personellen Besetzung der Organe und der Mitarbeitenden findet sich auf Seite 42 dieses Berichts.

- Verwaltungskommission: Die Verwaltungskommission setzt sich aus sieben nichtexekutiven Mitgliedern zusammen. Dies bedeutet, dass weder heute noch in den letzten Jahren ein Mitglied der Verwaltungskommission operative Funktionen in der Gebäudeversicherung wahrnahm. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die Gebäudeversicherung geregelt. Die interne Organisation ist in einem Geschäftsreglement geregelt.
- Direktion: Der Direktion obliegt die Geschäftsführung.
- Revisionsstelle: Als externe Revisionsstelle hat der Kantonsrat die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bestimmt.

Für den per 31.12.2020 zurückgetretenen Beat Hug trat im Berichtsjahr als Nachfolger Erich Schudel, Beggingen, in die Verwaltungskommission ein.

Rechnungslegung

Die Gebäudeversicherung erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und den Empfehlungen für Gebäudeversicherungen gemäss Swiss GAAP FER 41 im Besonderen.

Bezüge und Honorare

Die Gesamtentschädigung an die Verwaltungskommission belief sich im Berichtsjahr auf CHF 30'900. Die Höhe der Entschädigungsansätze wird vom Regierungsrat bestimmt. Die Entschädigung der Präsidentin der Verwaltungskommission wurde an die Staatskasse (Abgaben aus Nebenbeschäftigungen) überwiesen. Die Entschädigung der Direktion richtet sich nach dem Kantonalen Personalgesetz. Es wurden keine Boni oder Sonderentschädigungen ausgerichtet.

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gebäudeversicherung beläuft sich unter Vorbehalt des effektiven Aufwandes auf rund CHF 14'500.

Informationspolitik

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Dies bedeutet, dass Informationen transparent, zeitgerecht und wahrheitsgetreu vermittelt werden. Die Öffentlichkeit wird mit dem Geschäftsbericht und mittels einer Bilanzmedienorientierung über den Geschäftsverlauf, die Organisation und die Strategie orientiert. Diverse Informationen sind zudem auf dem Internet publiziert.

Anlagepolitik und Nachhaltigkeit

Die Gebäudeversicherung arbeitet nicht gewinnorientiert und ist finanziell unabhängig. Sie beansprucht weder eine Staatsgarantie, noch wird sie aus allgemeinen Steuermitteln finanziert. Um die gesetzlich vorgeschriebene möglichst günstige Prämie gewährleisten zu können, ist die Gebäudeversicherung zu einer auf eine adäquate Rendite ausgerichteten Anlagestrategie verpflichtet. Ihr Vermögensverwalter investiert hierbei unter Berücksichtigung der entsprechenden Anlagerichtlinien in Fonds renommierter Fondsmanager, welche es sich nicht leisten können, bei der Titelauswahl Nachhaltigkeitskriterien nicht zu berücksichtigen.

Zur konkreten Einschätzung der Nachhaltigkeit ihrer Anlagen stützt sich die Gebäudeversicherung auf die entsprechende Beurteilung des Researchpartners ihres Vermögensverwalters. Ergänzend wird auf die Nachhaltigkeitsbewertung der verschiedenen Fondsanbieter abgestellt. Die Nachhaltigkeitsbeurteilung des Portfolios erfolgt über die drei Dimensionen Umwelt, Sozialaspekte und Corporate Governance. Gemäss der vorgenommenen Beurteilung steht das Portfolio der Gebäudeversicherung bei sieben Nachhaltigkeits-Klassen unverändert in der zweithöchsten Beurteilungsstufe. Im Vergleich zum Vorjahr erfolgte sogar eine leichte Verbesserung. Kein spezifisches Nachhaltigkeitsrating gibt es bei rund 9% der Anlagen (Immobilienfonds, Gold, usw.).

Nachhaltigkeits-Klassen						
Höchste Stufe						Niedrigste Stufe
A	B	C	D	E	F	G
Anteil:	16%	62%	11%	2%		

Risikomanagement und Risikoexposition

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen überprüft periodisch systematisch die für ihre Geschäftstätigkeit relevanten Risiken. Im Rahmen dieser Risikoanalyse werden auch die Eintrittswahrscheinlichkeiten und die möglichen Auswirkungen der ermittelten Risiken beurteilt. Auf dieser Basis eruiert und definiert die Geschäftsleitung Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken und setzt diese um. Das Risikomanagement ist auf die nachstehend aufgeführten Risiken ausgerichtet:

Geschäftsrisiko

Die versicherten Risiken aus Feuer- und Elementarschäden sowie die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken beeinflussen das Ergebnis der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen massgeblich. Einen respektable Teil dieses Risikos hat die Gebäudeversicherung an ihren Rückversicherer transferiert. Um den ihr verbleibenden Risikoanteil so gering wie möglich zu halten, engagiert sich die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen zudem in der Schadenverhütung und Schadenbekämpfung. Die gesetzlich vorgesehene Personalunion in der operativen Führung von Gebäudeversicherung und Kantonaler Feuerpolizei verknüpft Prävention, Intervention und Versicherung eng miteinander. Dies ermöglicht die Nutzung des zwischen diesen Bereichen vorhandenen Synergiepotenzials zugunsten von Menschenleben und Sachwerten. Die Erkenntnisse aus der Analyse von Feuer- und Elementarschäden fliessen in den Wiederaufbau und in die zukünftigen Präventionsmassnahmen ein und sorgen so dafür, dass sich die Schadenbelastung verringert.

Ausfallrisiko Rückversicherung

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen kauft ihre Feuer- und Elementarschadendeckung beim Interkantonalen Rückversicherungsverband ein. Ein Ausfallrisiko entsteht für die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen erst im Schadenfall. Das Ausfallrisiko von IRV und IRG wird als sehr gering erachtet, da es sich bei diesen beiden Institutionen um ein Gemeinschaftsunternehmen von 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen handelt und dahinter politisch die öffentliche Hand (Kantone) steht.

Anlagerisiko

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist mit ihren Kapitalanlagen den Marktrisiken ausgesetzt. Dies sind: Zinsänderungsrisiko, Währungsrisiko, Kursänderungsrisiko und Gegenpartei- bzw. Ausfallrisiko.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

Geschäftsumfeldrisiko

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Kantonsrat kann Einfluss auf die entsprechende Gesetzgebung nehmen. Die Gebäudeversicherung ist somit abhängig von den ordnungspolitischen und wirtschaftlichen Überlegungen der Kantonsräte. Diese können Einfluss auf das Geschäftsmodell, die Rechtsform, Organisation und den Fortbestand der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen nehmen.

Beurteilung der Risikoexposition

Die Verwaltungskommission hat im Jahr 2021 ein versicherungstechnisches Gutachten zur Risikofähigkeit der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen erstellen lassen. Diese Untersuchung, welche sich auf versicherungstechnische Risikoaspekte beschränkte, kam zum Schluss, dass die GVSH ausreichend finanziert ist, um ihren Verpflichtungen nachkommen zu können, da das risikotragende Kapital deutlich höher liegt als das Minimalkapital. Allerdings ist eine klare Differenz zwischen dem risikotragenden Kapital und dem Minimalkapital auch notwendig, um Ergebnisschwankungen aufzufangen. Und diese Differenz reduzierte sich seit 2015 um immerhin 18% von 163% auf 145%. Dies bedeutet, dass das Gesamtrisiko in den vergangenen Jahren stärker zunahm als das risikotragende Kapital. Die Verwaltungskommission und die Direktion der GVSH sind sich dieser Entwicklung bewusst und werden ein besonderes Augenmerk auf ihren weiteren Verlauf haben, um notfalls Massnahmen zu treffen, welche vorab prämienseitig liegen dürften. Nichtsdestotrotz konnte die Verwaltungskommission an ihrer Sitzung vom 16. Dezember 2021 feststellen, dass keine risikorelevanten Vorgänge eingetreten bzw. für die nächste Zeit zu erwarten sind, welche im aktuellen Zeitpunkt Veränderungen an den von ihr beschlossenen strategischen Vorgaben erfordern.

Geschäftsjahr und Ausblick

Gebäudebestand und Schätzungstätigkeit

Per Ende 2021 verfügte der Kanton Schaffhausen über 30'174 versicherte Gebäude (inkl. Neubauten in Arbeit). Damit nahm die Anzahl versicherter Gebäude im Vergleich zum Vorjahr ab, zumindest in diesem Jahrtausend zum ersten Mal. Im Vorjahr hatte der ausgewiesene Gebäudebestand (inkl. Neubauten in Arbeit) noch 30'210 betragen. Dass es beim versicherten Kapital dennoch zu einer sogar deutlichen Zunahme von CHF 26,713 Mia. auf CHF 28,015 Mia. kam, ist vorab auf drei Faktoren zurückzuführen. Zunächst wurden die erstellten Neubauten mit höheren Substanzwerten realisiert als die abgebrochenen Gebäude aufwiesen. Weiter wurde auch im Rahmen von Umbauten einige

neue Gebäudesubstanz geschaffen. Vor allem aber kam es vom Jahr 2020 zum Jahr 2021 zu einer indexbedingten Anpassung der Gebäudeversicherungswerte um etwas mehr als 3%. Die Schätzungstätigkeit des Amtes für Grundstückschätzungen für die Gebäudeversicherung entsprach im Jahr 2021 mit 2'343 Gebäuden wiederum nicht ganz der Schätzungsleistung des Vorjahres (Vorjahr 2'647). In Anbetracht der Tatsache, dass die Coronapandemie die Schätzungstätigkeit erschwerte, ist die vorgenommene Anzahl Schätzungen allerdings nachvollziehbar. Sie entspricht knapp 7.8% des Gebäudebestandes. Das ausgewiesene Total der Gebäudeschätzungen beinhaltet 1'350 Revisionschätzungen (Vorjahr 1'736).

Im Berichtsjahr wurden bei der Gebäudeversicherung 340 Bauzeitversicherungen für Neu- und Umbauten mit einer Bausumme von insgesamt CHF 532 Mio. abgeschlossen (Vorjahr 638 Abschlüsse für CHF 400 Mio.). Auch diese Zahl bestätigt die bereits früher festgestellte Stagnation der Bautätigkeit im Kanton Schaffhausen, welche jedoch in Bezug auf das daraus resultierende Versicherungskapital dadurch kompensiert wird, dass sich die Bausummen durchschnittlich erhöhen. Am Jahresende waren 858 Gebäude mit gemeldeten Wertvermehrungen von insgesamt CHF 895 Mio. im Baustadium.

Prämien

Die für die Prämienhebung festgelegten Prämiensätze sind schon seit Jahren unverändert. Über die letzten drei Jahre wies auch der für die Prämienberechnung ebenfalls relevante Schweizerische Index für Baukosten, Region Ostschweiz, Hochbauten, nur geringe Veränderungen auf. Namentlich verursacht durch die Coronapandemie kam es jedoch in jüngerer Zeit zu Engpässen in den Lieferketten und damit zu einer Preissteigerung auch bei den Baumaterialien. Um der durch den Baukostenindex ausgewiesenen Bauteuerung Rechnung zu tragen, mussten, wie bereits erwähnt, die Gebäudeversicherungswerte auf den Jahresanfang 2021 erhöht werden. Entsprechend erhöhten sich auch die Bruttoprämieneinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 102'000.

Die Durchschnittsbruttoprämie pro tausend Franken Versicherungskapital ist unter anderem davon abhängig, welches Verhältnis zwischen der bestehenden Gebäudesubstanz besteht und derjenigen, welche auf laufende Bauzeitversicherungen fällt, deren Prämien erst nach Bauende in Rechnung gestellt werden. Die indexbedingte Erhöhung der Gebäudewerte führte dazu, dass sich die Durchschnitts(brutto)prämie pro tausend Franken Versicherungskapital deutlich auf 24,3 Rappen (Vorjahr 25,1 Rappen) senkte. Im interkantonalen Vergleich der Prämien müssen die Zahlen 2020 beigezogen werden, da die Zahlen für 2021 noch nicht bekannt sind. Während die Gebäudeversicherung Schaffhausen (ohne Berücksichtigung der Präventionseinnahmen) damals eine Nettoprämie für eigene Rechnung von 23,1 Rappen aufwies, betrug die Durchschnittsnettoprämie aller Kantonalen Gebäudeversicherungen (exkl. Bern) für die Versicherungstätigkeit 33,2 Rappen pro tausend Franken Versicherungskapital.

Brandschäden

Im Jahre 2021 stieg die Anzahl Brandschäden im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 83 an (2020: 58 Schäden). Der grösste Einzelschaden, dessen Ursache in brennen gelassenen Kerzen lag, führte zu einer von der Gebäudeversicherung zu tragenden Entschädigung von rund CHF 0,65 Mio. Dieser Schaden trug entscheidend dazu bei, dass durch Kerzen verursachte Schäden mit CHF 0,72 Mio. die Statistik der Brandschadenursachen des Jahres 2021 anführen. In Bezug auf den gesamthaft eingetretenen Jahresschaden folgen der Schadenkategorie Kerzen die Schäden mit unbekanntem Ursachen mit CHF 0,43 Mio., Brandschäden infolge von Mängeln an Installationen mit CHF 0,31 Mio., sowie Brandereignisse bei Rauchabzugsanlagen und Cheminées mit einer Schadenssumme von insgesamt CHF 0,21 Mio. Die Kategorie indirekte Blitzschläge verzeichnete vergleichsweise zwar am meisten Schadenereignisse, die eingetretenen 23 Schäden führten jedoch lediglich zu einer Schadenssumme von CHF 0,89 Mio., was 4% der gesamthaft eingetretenen Schäden ausmacht.

Aus allen Brandereignissen resultierte letztlich eine Gesamtschadenssumme von geschätzt knapp CHF 2,2 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr kam es daher zu einem klaren Anstieg (2020: CHF 1,5 Mio.). Die Brandschadenssumme des Jahres 2021 liegt damit auch über dem zehnjährigen Brandschadenmittel, welches Ende 2020 etwas mehr als CHF 1,97 Mio. betrug.

Elementarschäden

Der Jahresbeginn des Berichtsjahres war seit längerem wieder einmal von ausgiebigen Schneefällen geprägt. Daraus resultierten 23 Schäden durch Schneelast und Schneerutsche, welche allerdings lediglich zu Schäden im Ausmass von CHF 41'000 führten. Bis im Juni verlief das Jahr in der Folge relativ ereignisarm. Dieser brachte aber mehrere schadenträchtige Stürme und Starkregenereignisse mit sich. Das erste, noch verhältnismässig harmlose Starkregenereignis ereignete sich am 8. Juni 2021 und brachte kantonsweit 37 Hochwasser- und Überschwemmungsschäden mit einem Schadentotal von CHF 141'900. Das zweite Ereignis war am 20. Juni zu verzeichnen, als Sturm, Hochwasser und Überschwemmungen zu 165 Schäden mit einer Schadensumme von CHF 434'000 führten. Rund eine Woche später, am 28. Juni, als in Luzern und Zug schwere Hagelschläge Millionenschäden verursachten, kam es auch im Kanton Schaffhausen zu Sturm und Starkregen, aus welchen 145 Schadenereignisse mit Gebäudeschäden im Ausmass von CHF 654'000 resultierten. Das nächste Starkregenereignis, welches am 15. Juli 2021 eintrat, traf auf durch die vielen vorgängigen Niederschläge gesättigte Böden, was zu starkem Abfluss in den Siedlungsraum führte. Kantonsweit kam es an diesem Tag zu 216 Gebäudeschäden im Ausmass von CHF 3'663'000. Insbesondere das Randental war von Oberflächenabfluss und Überschwemmungen schwer betroffen, wobei der Starkregen vor allem im Raum Beggingen niederging. Der über die Ufer tretende, reissende Dorfbach ergoss sich in der Folge auch nach Schleithem und richtete links- und rechtsufrig schwere Schäden an. Die Bilanz dieses Tages für Beggingen waren 108 betroffene Gebäude mit Schäden im Ausmass von insgesamt CHF 1,143 Mio. und für Schleithem 78 betroffene Gebäude mit einem Schadenausmass von CHF 2,416 Mio. Die sich rasch vor Ort befindlichen Einsatzkräfte und die Nachbarschaftshilfe der Dorfbewohner konnten zum Glück verhindern, dass das Ereignis nicht noch höhere Schäden verursachte. Der weitere Jahresverlauf verlief zum Glück wieder einigermaßen ruhig, mit Ausnahme von einigen wenigen Schäden, welche Sturmwinde verursachten. Letztlich schloss das Jahr 2021 mit 677 Elementarschäden im Ausmass von rund CHF 5'194'534, was im Vergleich zum Vorjahr, als Elementarschäden von CHF 865'000 eintraten, eine massive Steigerung bedeutet. Mit diesem Ergebnis wurde auch der 10-Jahresdurchschnitt der Elementarschäden, welcher Ende 2020 CHF 1'293'813 betrug, deutlich überschritten.

Elementarschadenprävention

Auch in diesem Jahr standen aufgrund der hohen Anzahl zu bearbeitender Schäden nur in beschränktem Ausmass Kapazitäten für Beratungstätigkeiten zur Vermeidung von Elementarschäden zur Verfügung. Immerhin konnten insgesamt 48 Beratungsgespräche durchgeführt werden. In 6 Fällen kam es zur Auszahlung von Beiträgen an Elementarschadenmassnahmen. Das Total dieser Beiträge betrug CHF 24'628.

Vermögensentwicklung

Der Vermögensentwicklung kommt ein wesentliches Gewicht zu, weil die Gebäudeversicherung bei der Kalkulation ihrer Prämien auch Erträge aus den bestehenden Vermögensanlagen berücksichtigt. Für die Vermögensentwicklung sind einerseits die Börsenverläufe von grosser Bedeutung, da ein grosser Teil des Vermögens in Wertschriften angelegt ist, andererseits die Schadenverpflichtungen. Die Börsen konnten im Jahr 2021 in weiten Teilen der Welt kräftig zulegen. Dafür verantwortlich waren vor allem zwei Treiber: Die Weltwirtschaft erholte sich von den ersten Pandemiewellen und die lockere Geldpolitik der Notenbanken versorgte die Finanzmärkte mit Geld im Überfluss. Im Vergleich zum Ausland entwickelte sich insbesondere der Schweizer Aktienmarkt ausgezeichnet. Die Schweizer Aktienbörse schnitt besser ab als die europäischen Aktienmärkte und die Börsen in den Schwellenländern. Die Weltwirtschaft selber befindet sich nach Einschätzung der Analysten aber erst wieder etwa auf dem Niveau von Ende 2019. Die extern verwalteten Wertschriften erreichten per Ende Jahr eine sehr starke Nettoperformance von 7,29%. Leider unerfreulich war hingegen die Schadenentwicklung, die dazu führte, dass trotz im Berichtsjahr an die Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer ausbezahlten CHF 2,96 Mio. per Ende Jahr CHF 7,23 Mio. für Eigenschäden und IRG-Verpflichtungen zurückgestellt werden mussten. Dank des hervorragenden Ergebnisses bei den Vermögensanlagen resultierte, trotz leichter Anhebung der Schwankungsreserven Wertschriften und Liegenschaften, unter dem Strich eine leichte Zunahme des Eigenkapitals um rund CHF 1,2 Mio.

Ausblick

Die finanzielle Basis der Gebäudeversicherung ist unverändert gesund, umso mehr als auch Absicherungen für ausserordentliche Ereignisse bestehen, beispielsweise durch Rückversicherungen. Dies bestätigte auch die externe Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens, welche im Jahr 2021 im Auftrag der GVSH durch den Interkantonalen Rückversicherungsverband IRV durchgeführt wurde. Diese Untersuchung kam zum Schluss, die GVSH sei ausreichend, aber nicht übermässig kapitalisiert. Das durchschnittliche erwartete Gesamtjahresergebnis sei aber nicht ausreichend, um das durchschnittliche Risikowachstum, welches mit 1.5% veranschlagt wurde, aufzufangen.

Die Gebäudeversicherung ist somit auch inskünftig in der Lage, ihren Verpflichtungen in einem ausserordentlichen Schadenjahr nachzukommen, selbst wenn die entstehenden Entschädigungsansprüche diejenigen der Schadenjahre 1999 und 2013 oder auch 2021 deutlich übersteigen. Verwaltungskommission und Direktion werden jedoch in den kommenden Jahren auf die Vermögensentwicklung ein besonderes Augenmerk haben müssen mit dem Ziel, die Kapitalisierung dem Risikowachstum anzugleichen.

Versicherungswerte per 31. Dezember 2021

Gemeinden	Anzahl Gebäude	Anzahl Gebäude Vorjahr	Zu-/Abnahme	Vers-Werte Index 124.00 P.	Vers-Werte Index 120.20 P. Vorjahr	Zu-/Abnahme
Bargen	193	192	1	102'612'000	97'555'000	5'057'000
Beggingen	368	366	2	195'537'000	186'411'000	9'126'000
Beringen	1'808	1'820	-12	1'517'535'000	1'462'304'000	55'231'000
Buch	223	223	-	122'742'000	118'092'000	4'650'000
Buchberg	501	503	-2	310'599'000	297'149'000	13'450'000
Büttenhardt	215	216	-1	131'379'000	127'017'000	4'362'000
Dörflingen	506	512	-6	313'971'000	301'429'000	12'542'000
Gächlingen	541	543	-2	305'412'000	292'554'000	12'858'000
Hallau	1'400	1'395	5	887'915'000	826'805'000	61'110'000
Hemishofen	305	310	-5	168'383'000	162'768'000	5'615'000
Lohn	393	390	3	227'924'000	218'458'000	9'466'000
Löhningen	696	679	17	442'294'000	415'548'000	26'746'000
Merishausen	516	521	-5	274'773'000	264'258'000	10'515'000
Neuhausen a. Rhf.	2'418	2'439	-21	2'966'572'000	2'836'109'000	130'463'000
Neunkirch	956	968	-12	759'512'000	731'377'000	28'135'000
Oberhallau	354	357	-3	149'027'000	142'897'000	6'130'000
Ramsen	889	901	-12	616'835'000	593'627'000	23'208'000
Rüdlingen	455	453	2	285'672'000	272'499'000	13'173'000
Schaffhausen	9'512	9'557	-45	12'237'202'000	11'725'087'000	512'115'000
Schleitheim	1'075	1'067	8	652'397'000	622'238'000	30'159'000
Siblingen	525	526	-1	299'907'000	288'582'000	11'325'000
Stein am Rhein	1'497	1'498	-1	1'363'369'000	1'301'423'000	61'946'000
Stetten	532	533	-1	403'070'000	380'645'000	22'425'000
Thayngen	2'425	2'449	-24	1'883'572'000	1'814'029'000	69'543'000
Trasadingen	402	400	2	223'170'000	211'176'000	11'994'000
Wilchingen	1'129	1'129	-	641'641'000	615'740'000	25'901'000
Neubauten in Arbeit	340	263	77	532'298'292	407'518'564	124'779'728
Gesamttotal	30'174	30'210	-36	28'015'320'292	26'713'295'564	1'302'024'728

Brandschäden

Brandfälle nach Schadenhöhe 2021

Schadenssumme in CHF			Anzahl		Schadenssumme	
			Fälle	in %	CHF	in %
0	bis	500	6	7%	1'950	1%
501	bis	2'000	17	21%	20'480	1%
2'001	bis	10'000	40	48%	179'561	8%
10'001	bis	50'000	11	13%	230'855	11%
50'001	bis	100'000	5	6%	333'908	15%
100'001	bis	500'000	3	4%	710'292	33%
500'001	bis	1'000'000	1	1%	694'000	31%
mehr als		1'000'001	0	0%	0	0%
Total			83	100%	2'171'046	100%

Zusätzlich wurden im Jahr 2021 4 Brandschäden aus dem Jahr 2020 gemeldet.
Deren Schadenssumme beträgt insgesamt CHF 5'220.

Schadenursachen der Brandschäden 2021

Schadenursachen	Anzahl	Schadenssumme	
	Fälle	CHF	in %
Kerzen	3	720'800	33%
Unbekannte Ursache	5	433'402	20%
Mängel an Installationen	7	310'839	14%
Rauchabzugsanlage/Cheminée	8	205'584	8%
Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	16	142'153	7%
Mängel an Apparaten	9	94'275	4%
Indirekte Blitzschläge	23	88'134	4%
Rauchzeug	3	63'768	3%
Sprengstoff	2	55'471	3%
Brandstiftung	3	34'403	2%
Direkte Blitzschläge	2	11'300	1%
Einzelne bekannte Ursachen	2	10'917	1%
Schadensumme	83	2'171'046	100%

Elementarschäden

Elementarschäden nach Schadenhöhe 2021

Schadenssumme in CHF			Anzahl		Schadenssumme		Selbstbehalt	Anteil Rückvers.
			Fälle	in %	CHF	in %		
0	bis	500	110	16%	36'644	1%	22'000	
501	bis	2'000	290	43%	318'920	6%	58'000	
2'001	bis	10'000	178	26%	885'363	17%	88'536	
10'001	bis	50'000	72	11%	1'517'570	29%	72'000	
50'001	bis	100'000	20	3%	1'347'794	26%	20'000	
100'001	bis	500'000	7	1%	1'088'243	21%	7'000	
500'001	bis	1'000'000						
mehr als		1'000'001						
Total			677	100%	5'194'534	100%	267'536	-

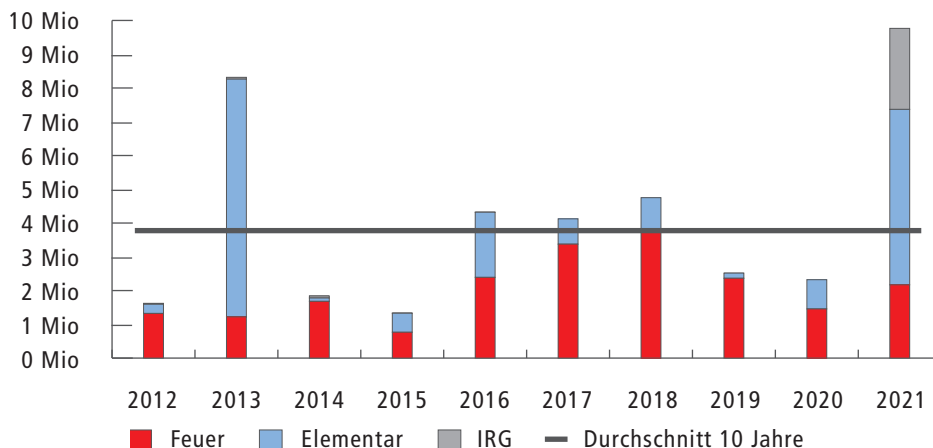
Zusätzlich wurden im Jahr 2021 4 Elementarschäden aus dem Jahr 2020 gemeldet. Deren Schadenssumme beträgt insgesamt CHF 6'307.

Schadensursachen der Elementarschäden 2021

Schadensursachen	Anzahl		Schadenssumme	
	Fälle	in %	CHF	in %
Hochwasser, Überschwemmung	383	85%	4'440'117	
Sturm	262	13%	693'874	
Schneedruck/Dachlawine	23	1%	41'004	
Hagel	9	1%	19'539	
Schadenssumme	677	100%	5'194'534	100%

Total Jahresschäden

Schäden 2012 – 2021



Schadenbelastung der VKG-Kantone in den letzten 10 Jahren

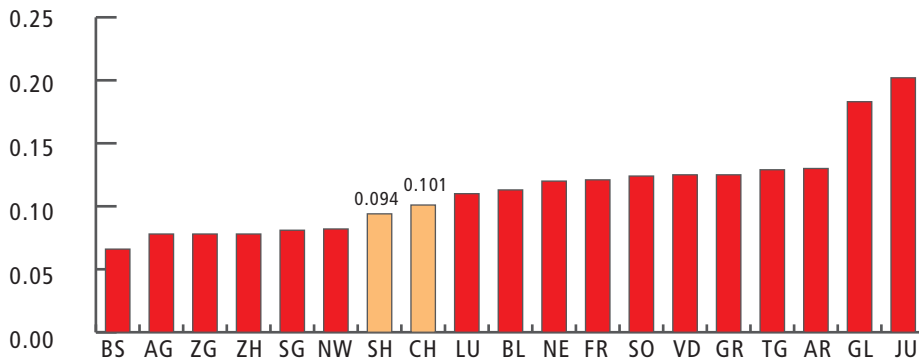
(Stand Ende 2020, da die Zahlen 2021 noch nicht vorliegen)

Das Schadenausmass in den diversen Kantonen mit Kantonalen Gebäudeversicherungen kann über eine Gegenüberstellung der eingetretenen Schäden in Relation zum jeweiligen Versicherungskapital verglichen werden. Mit 0.094 Promille der Versicherungssumme im 10-Jahresdurchschnitt lag der Kanton Schaffhausen im Bereich der Feuerschäden per Ende 2020 an siebter Stelle der in der VKG zusammenarbeitenden Kantonalen Gebäudeversicherungen und damit nahe an den für die 10-Jahresperiode ermittelten Mittelwert. Das im Vergleich noch nicht berücksichtigte aktuelle Jahr 2021 für sich alleine betrachtet, schliesst mit einem Feuerschadenanteil von 0.077 Promille gemessen an der Versicherungssumme.

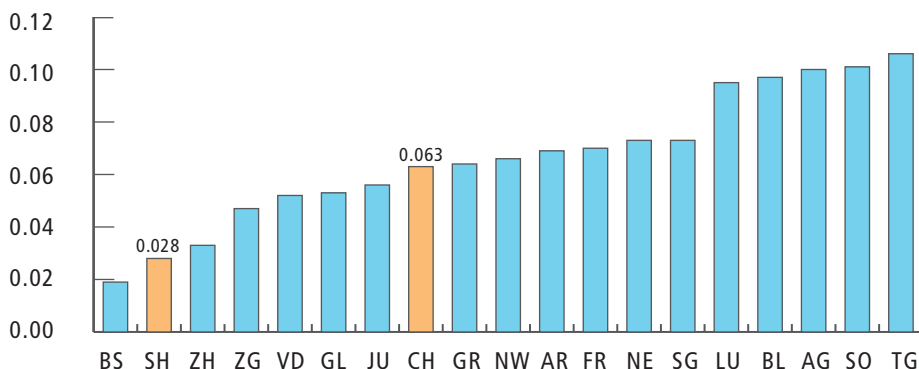
Bei den Elementarschäden verblieb der Kanton Schaffhausen im interkantonalen Mehrjahresvergleich per Ende 2020 derjenige Kanton, mit den gemessen an der Versicherungssumme zweitgeringsten Elementarschäden.

Der Kanton Schaffhausen steht somit im interkantonalen Vergleich hinsichtlich Schadenerfahrung verhältnismässig gut da. Das kann sich jedoch schnell ändern, wie die Schadenereignisse der Jahre 2020 und 2021 zeigen, weshalb dem Thema Prävention ein entsprechendes Gewicht beizumessen ist.

Feuerschäden (10-Jahresmittel) in Promille der Versicherungssumme 2011 – 2020



Elementarschäden (10-Jahresmittel) in Promille der Versicherungssumme 2011 – 2020



Performance Report Vermögensverwaltung

Berichtsjahr 2021

Brutto-Performance Mandat 7.50%
Performance Benchmark 7.22%

Performance Attribution per 31.12.2021

Anlageklasse	Index	Benchmark Performance		Portfolio Performance		Abweichung Beitrag
		Gewicht	Index	Ø Gewicht	Performance	
Geldmarkt CHF	Citi Eurodep. CHF 3 Mt.	2.00%	-0.75%	3.73%	0.00%	0.02%
Obligationen CHF	SBI AAA-BBB	44.00%	-1.82%	40.43%	-1.67%	0.13%
Obligationen Fremdw.	World JPM GBI in CHF	8.00%	-3.62%	8.36%	-3.18%	0.02%
Aktien Schweiz	SPI Index	16.00%	23.38%	15.68%	21.20%	-0.42%
Aktien Ausland	MSCI World in CHF	17.50%	25.56%	19.55%	25.14%	0.44%
Immobilien CH	SWX Immobilien Index	8.00%	7.32%	7.66%	6.90%	-0.06%
Alternative Anlagen	Citi Eurodep. CHF 3 Mt.	4.50%	-0.75%	4.59%	1.50%	0.10%
Effekt Rebalancing						0.04%
Total		100.00%		100.00%		0.28%

Performance seit Mandatsbeginn (Mai 2009)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Total	Ø p.a.
Mandat	8.34%	2.97%	-0.06%	5.71%	2.80%	7.17%	0.18%	3.12%	6.24%	-3.78%	13.12%	4.47%	7.50%	74.20%	4.48%
Benchmark	8.28%	2.84%	1.48%	5.31%	2.66%	7.77%	0.07%	2.77%	5.34%	-3.09%	12.37%	3.29%	7.22%	72.01%	4.37%
Differenz	0.06%	0.13%	-1.54%	0.40%	0.14%	-0.60%	0.11%	0.36%	0.90%	-0.69%	0.75%	1.18%	0.28%	2.19%	0.10%

Direktanlagen Immobilien

	Rendite
Immobilien Kanton Schaffhausen	4.57%



Opfertshofen



Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

	Erläuterungen	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Aktiven		CHF	CHF	
Anlagevermögen				
Kapitalanlagen	1	134'679	123'962	10'717
Übrige Finanzanlagen	2	3'149	3'173	-24
Total Anlagevermögen		137'828	127'135	10'693
Umlaufvermögen				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	77	83	-6
Forderungen	4	732	653	79
Flüssige Mittel	5	409	1'981	-1'572
Total Umlaufvermögen		1'217	2'717	-1'500
Total Aktiven		139'045	129'852	9'193
Passiven				
Eigenkapital				
Gewinnreserven		100'434	99'814	620
Gewinn/Verlust		1'252	620	632
Total Eigenkapital		101'686	100'434	1'252
Fremdkapital				
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6	4'835	1'345	3'490
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	7'891	8'015	-124
Nichttechnische Rückstellungen	8	1'410	1'410	0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	9	20'253	18'032	2'221
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	95	64	31
Verbindlichkeiten	11	2'875	551	2'324
Total Fremdkapital		37'359	29'418	7'941
Total Passiven		139'045	129'852	9'193

Erfolgsrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	Erläuterungen	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
		CHF	CHF	
Bruttoprämienertrag		6'801	6'700	101
Stempelsteuer		-324	-319	-5
Prämienaufwand Rückversicherung	12	-1'586	-1'699	113
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	13	4'891	4'682	209
Schaden- und Leistungszahlungen	14	-2'924	-2'506	447
Schaden- und Leistungszahlungen IRG (Solidaritätsleistung an andere kantonale Gebäudeversicherungen)		-2'400	0	-2'400
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	15	-4'354	310	-4'664
Anteil Rückversicherer IRV		865	0	865
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-8'813	-2'196	-6'617
Veränderung Poolanteil		-24	-26	2
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	16	124	6	118
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	17	-2'083	-1'865	-218
Übriger betrieblicher Ertrag	18	548	1'031	-483
Übriger betrieblicher Aufwand	19	-4	-4	0
Technisches Ergebnis	20	-5'362	1'628	-6'990
Ertrag aus Kapitalanlagen	21	11'454	6'700	4'754
Aufwand aus Kapitalanlagen	22	-2'618	-1'076	-1'542
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	23	8'836	5'624	3'212
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	24	-2'221	-6'632	4'411
Veränderung Nichttechnische Rückstellungen Liegenschaftsprojekte	25	0	0	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen		6'615	-1'008	7'623
Betriebliches Ergebnis		1'252	620	632
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0
Gewinn/Verlust		1'252	620	632

Geldflussrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	CHF	CHF	
Gewinn/Verlust	1'252	620	632
Abschreibungen auf Kapitalanlagen	2'326	677	1'649
Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	-6'845	-3'525	-3'320
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3'490	-310	3'800
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-124	-6	-118
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2'221	6'632	-4'411
Veränderung Nichttechnische Rückstellungen Liegenschaftsprojekte	0	0	0
Veränderung Poolanteil	24	26	-2
Veränderung Forderungen	-79	120	-199
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	3	3
Veränderung Verbindlichkeiten	2'324	33	2'291
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	31	-2	33
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	4'627	4'268	359

Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Investitionen Kapitalanlagen	-24'446	-11'249	-13'197
Devestitionen Kapitalanlagen	18'248	8'911	9'337
Investitionen Beteiligung	0	0	0
Devestitionen Beteiligung	0	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-6'197	-2'338	-3'859

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0

Veränderung Flüssige Mittel	-1'572	1'930	-3'502
------------------------------------	---------------	--------------	---------------

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel 1.1.	1'981	51	1'930
Veränderung Flüssige Mittel	-1'572	1'930	-3'502
Flüssige Mittel 31.12.	409	1'981	-1'572
	0	0	0

Eigenkapitalnachweis

Zahlen in 1'000 CHF

	Total Gewinnreserven
Eigenkapital 01.01.2020	99'814
Jahresergebnis 2020	620
Eigenkapital 31.12.2020	100'434
Eigenkapital 01.01.2021	100'434
Jahresergebnis 2021	1'252
Eigenkapital 31.12.2021	101'686

Eigenkapital und Risikotragendes Kapital

Das Eigenkapital ist ein wesentlicher Teil des risikotragenden Kapitals (RTK), welches vorab der Deckung künftiger Schäden und der in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten dienen soll. Bei der Ermittlung des risikotragenden Kapitals werden im Wesentlichen Rückstellungen, versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen, Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen und Garantieverpflichtungen berücksichtigt. Das risikotragende Kapital beträgt per Ende 2021 CHF 119,5 Mio. und ist damit ausreichend bemessen. Die erforderliche Höhe des risikotragenden Kapitals (Reserven gemäss Art. 26 Abs. 1 des Gebäudeversicherungsgesetzes) wird periodisch durch einen externen Experten berechnet. In ihrer Risikoanalyse vom 18. August 2021 haben die Experten des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes IRV festgestellt, dass das risikotragende Kapital in der damaligen Höhe von CHF 116,2 Mio. das berechnete Mindestkapital von CHF 80 Mio. um 45% übersteigt. Die Experten führen aus, dass ein Überschuss des risikotragenden Kapitals im Vergleich zum Mindestkapital notwendig sei, um Ergebnisschwankungen und angestiegene Risiken aufzufangen. Der aktuelle Überschuss des risikotragenden Kapitals von 45% sei zwar ausreichend, habe sich jedoch aufgrund der Zunahme des Versicherungskapitals der Gebäude und einer tieferen Eigenkapitalrendite seit 2016 von 63% auf derzeit 45% reduziert. Die Experten haben eine jährliche Erhöhung des risikotragenden Kapitals um 1.5% empfohlen, um dem in dieser Höhe jährlich ansteigenden Risiko Rechnung zu tragen. Als Fazit stellten die Experten fest, dass die GVSH ausreichend, aber nicht übermässig kapitalisiert sei. Das durchschnittlich erwartete Gesamtjahresergebnis reiche aber nicht aus, um das durchschnittliche Risikowachstum zu kompensieren.



Ramsen



Thayngen



Anhang

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 sowie dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER. Die Rechnungslegung erfolgt in Einklang mit den Vorgaben des Gebäudeversicherungsgesetzes.

Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wurde eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage (true and fair view).

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

Wertbeeinträchtigungen

Auf jeden Bilanzstichtag prüft die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen, ob eine Wertbeeinträchtigung besteht. Das heisst, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls dies der Fall ist, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen sind wie folgt bewertet:

Flüssige Mittel in den Kapitalanlagen

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Ist kein aktueller Wert bekannt, gelangt ausnahmsweise der Anschaffungswert, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, zur Anwendung. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marktzinsen bei den Anleihen werden, sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind, in den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Immobilien

Bei den Immobilien der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen handelt es sich grösstenteils um gewerblich genutzte Liegenschaften. Die teilweise selbst genutzte Liegenschaft am Herrenacker 9 in Schaffhausen (Sitz der GVSH) wird unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Sämtliche Immobilien liegen im Kanton Schaffhausen. Sie werden hauptsächlich zu Renditezwecken gehalten. Die Renditeobjekte werden zum Verkehrswert nach der DCF-Methode bewertet. Die letzte Bewertung fand am 1. April 2020 statt. Die übrigen Immobilien wurden zum Substanzwert bewertet. Die Immobilien werden mindestens alle 5 Jahre neu bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Termingeschäfte und Financial Futures werden nur zur Absicherung einer bestehenden Anlage getätigt. Das Optionsgeschäft bleibt auf vollständig gedeckte Operationen mit Wertschriften, Edelmetallen und Devisen beschränkt.

Sachanlagen

Die Informatikinfrastruktur (Hard- und Software) wird der Gebäudeversicherung vom Kanton gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Mit Ausnahme von spezieller Software und Mobilien besitzt die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen keine Sachanlagen. Mobilien werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren direkt, linear vom Anschaffungswert, abgeschrieben. Die allgemeine Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 10'000. Software wird nicht aktiviert, bzw. im Erwerbsjahr abgeschrieben.

Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände und Bankguthaben. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten, einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

Rückstellung für die Schwankungsrisiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken in den Kapitalanlagen (inkl. Immobilien/exkl. flüssige Mittel) gebildet und aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die für die Berechnung der Rückstellung für die Schwankungsrisiken in den Kapitalanlagen verwendete finanzökonomische Methode basiert auf den Rendite- und Risikokennzahlen sowie den Korrelationseigenschaften der Anlagekategorien und ist stark an das Berechnungsmodell der FINMA angelehnt. Die Höhe des Rückstellungsbedarfs wird von Zeit zu Zeit durch externe Sachverständige begutachtet. Dabei werden zur Gewährleistung der Stetigkeit und Vergleichbarkeit in Bezug auf Renditeziele und angestrebte Sicherheit identische Parameter verwendet. Die Veränderung der Rückstellung erfolgt auf Basis der Marktwertveränderung der Kapitalanlagen. Das vom externen Sachverständigen empfohlene Minimum in der Höhe der Rückstellung für die Schwankungsrisiken in den Kapitalanlagen wird eingehalten.

Nichttechnische Rückstellungen

Die nichttechnischen Rückstellungen enthalten Liegenschaftsprojektkosten. Diese werden jeweils auf Basis der Lebensdauertabelle HEV ermittelt. Abgeschlossene Projekte führen zur Auflösung des entsprechenden Rückstellungsanteils.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden einzeln, d.h. je Versicherungsfall, nach der mutmasslichen Verpflichtung gegenüber dem Versicherten und/oder mathematisch bzw. statistisch aufgrund von Erfahrungswerten vorsichtig bemessen und jährlich überprüft.

Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden zum Ausgleich von ausserkantonalen Schäden zu Lasten der Kantonalen Gebäudeversicherung Schaffhausen im Rahmen ihrer Verpflichtung gegenüber der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) gebildet. Entsprechende Schäden werden dieser Rückstellung vollumfänglich belastet. Diese Rückstellung wird solange erhöht, bis sie die Maximalverpflichtung der Gebäudeversicherung Schaffhausen erreicht. Über die Höhe der Zuweisung entscheidet die Verwaltungskommission jährlich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden, zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

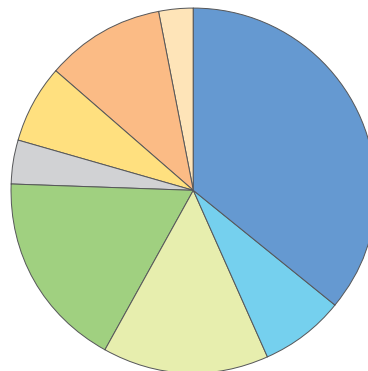
1

Kapitalanlagen

Jahr 2021	Aktien CH	Aktien Ausland	Immo- bilien	Immo- bilien- fonds	Obliga- tionen CHF	Obliga- tionen Fremdw.	Alter- native Anlagen	Liquide Mittel	TOTAL
Marktwerte 1.1.	16'980	21'334	14'203	9'476	43'817	8'887	5'518	3'746	123'962
Anschaffungswerte 1.1.	12'264	14'593	6'140	7'420	41'615	8'317	5'295	3'856	99'500
Zugänge	1'145	713	0	264	18'924	1'374	1'758	268	24'446
Abgänge	-1'247	-1'994	0	-874	-12'397	0	-1'736	0	-18'248
Anschaffungswerte 31.12.	12'162	13'312	6'140	6'809	48'141	9'691	5'317	4'124	105'698
Kumul. Wertberichti- gungen 1.1.	4'716	6'741	8'063	2'056	2'202	570	223	-109	24'462
Zuschreibungen	2'966	3'531	0	272	0	0	76	0	6'845
Abschreibungen	-64	-45	0	0	-1'730	-373	-112	-2	-2'326
Kumul. Wertberichti- gungen 31.12.	7'618	10'227	8'063	2'328	472	197	187	-111	28'981
Marktwerte 31.12.	19'780	23'539	14'203	9'137	48'613	9'888	5'504	4'013	134'679

Kapitalanlagen 2021

- Obligationen CHF-CH Schuldner 36.1%
- Obligationen FW 7.3%
- Aktien CH 14.7%
- Aktien Ausland 17.5%
- Alternative Anlagen 4.1%
- Immobilienfonds 6.8%
- Immobilien 10.5%
- Liquide Mittel 3%



Anhang

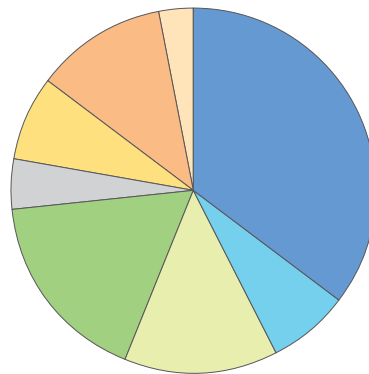
Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

Kapitalanlagen									
Jahr 2020	Aktien CH	Aktien Ausland	Immo- bilien	Immo- bilien- fonds	Obliga- tionen CHF	Obliga- tionen Fremdw.	Alter- native Anlagen	Liquide Mittel	TOTAL
Marktwerte 1.1.	16'597	20'988	13'377	8'679	42'901	9'315	4'470	2'445	118'775
Anschaffungswerte 1.1.	12'217	15'104	6'140	7'174	40'972	8'621	4'388	2'545	97'162
Zugänge	1'159	1'848	0	948	3'551	810	1'622	1'311	11'249
Abgänge	-1'112	-2'359	0	-702	-2'908	-1'114	-716	0	-8'911
Anschaffungswerte 31.12.	12'264	14'593	6'140	7'420	41'615	8'317	5'295	3'856	99'500
Kumul. Wertberichti- gungen 1.1.	4'381	5'885	7'237	1'506	1'929	694	82	-99	21'614
Zuschreibungen	344	1'041	826	676	458	0	179	0	3'525
Abschreibungen	-9	-183	0	-126	-186	-125	-38	-10	-677
Kumul. Wertberichti- gungen 31.12.	4'716	6'741	8'063	2'056	2'202	570	223	-109	24'462
Marktwerte 31.12.	16'980	21'334	14'203	9'476	43'817	8'887	5'518	3'746	123'962

Kapitalanlagen 2020

- Obligationen CHF-CH Schuldner 35.3%
- Obligationen FW 7.2%
- Aktien CH 13.7%
- Aktien Ausland 17.2%
- Alternative Anlagen 4.5%
- Immobilienfonds 7.6%
- Immobilien 11.5%
- Liquide Mittel 3%



Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

		31.12.2021	31.12.2020
Kapitalanlagen: Immobiliendirektbesitz	Erwerbsjahr	14'203	14'203
Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen besitzt folgende Liegenschaften:			
Casino Schaffhausen ¹⁾	2000	6'753	6'753
Haus zum Luchs, Schaffhausen ¹⁾	1987	3'150	3'150
Zum Unteren Jordan, Schaffhausen ¹⁾	2000	1'571	1'571
Ringkengässchen 18, Schaffhausen ¹⁾	2000	2'243	2'243
Tengerhaus, Schleithem ²⁾	2004	392	392
Geräteschuppen, Garage Schleithem ²⁾	2004	94	94
¹⁾ zum Verkehrswert bewertet (Bewertung 2020)			
²⁾ zum Zeit- bzw. Substanzwert bewertet (Indexanpassung per 1.1.2018)			
Die Renditeliegenschaften sind zum Verkehrswert bewertet. Die übrigen Immobilien sind zum Zeit- bzw. Substanzwert bewertet. Die Liegenschaften sind hypotheckenfrei und stehen auf Boden der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen.			
2	Übrige Finanzanlagen	3'149	3'173
Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist Mitglied beim Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung. Am Vermögen dieser einfachen Gesellschaft war sie im Jahr 2020 mit TCHF 3'966 beteiligt. Für das Jahr 2021 beträgt die Beteiligung TCHF 3'936. Bei einem Austritt hat sie gemäss Statuten Anrecht auf 80% dieses Vermögensanteils. Bei einer Auflösung des Pools beträgt ihr Anrecht 100%.			
3	Aktive Rechnungsabgrenzungen	77	83
Es handelt sich um Marchzinsen auf Wertschriften.			
4	Forderungen	732	653
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern			
Offene Prämienrechnungen		133	154
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen		127	0
Sonstige Forderungen gegenüber Eidg. Steuerverwaltung		426	451
Andere Forderungen		46	49
5	Flüssige Mittel	409	1'981
Die in der externen Vermögensverwaltung stehenden flüssigen Mittel werden unter den Kapitalanlagen ausgewiesen.			

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	01.01.21	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Feuerschäden brutto	1'068	1'225	-629	44	1'708
– Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Feuerschäden netto	1'068	1'225	-629	44	1'708
Elementarschäden brutto	277	3'855	-82	-59	3'991
– Anteil Rückversicherung	0	-865	0	0	-865
Elementarschäden netto	277	2'990	-82	-59	3'126
Total	1'345	4'215	-711	-15	4'835

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	01.01.20	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.20
Feuerschäden brutto	1'437	624	-1'055	62	1'068
– Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Feuerschäden netto	1'437	624	-1'055	62	1'068
Elementarschäden brutto	218	192	-91	-42	277
– Anteil Rückversicherung	0	0	0	0	0
Elementarschäden netto	218	192	-91	-42	277
Total	1'655	816	-1'146	20	1'345

Für alle bis zum Abschlusstag eingetretenen Schäden werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftigen für diese Schadenfälle noch zu leistenden Entschädigungszahlungen darstellen.

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

7 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

	Total
Stand 1.1.21	8'015
Verwendung	0
Bildung	0
Auflösung	-124
Stand 31.12.21	7'891
<hr/>	
Stand 1.1.20	8'021
Bildung	0
Verwendung	0
Auflösung	-6
Stand 31.12.20	8'015

Diese Rückstellungen werden zur Begleichung ausserkantonomer Elementarschäden im Bereich Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG) benötigt. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission werden jährlich Rücklagen bis zur Maximalverpflichtung (Zielgrösse) von TCHF 7'891 gebildet, was der anteiligen Verpflichtung der GVSH an der IRG per Bilanzstichtag entspricht (netto nach Rückversicherung).

Soll-Rückstellungen	2021	2020
Verpflichtung Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar	10'926	11'097
davon rückversichert	-3'035	-3'082
Total Soll-Rückstellung	7'891	8'015
<hr/>		
Ist-Rückstellungen		
Rückstellung per 01.01.	8'015	8'021
Bildung per 31.12.	-124	-6
Total Rückstellungsbedarf	7'891	8'015

Anhang

Erläuterungen zur Bilanz

Zahlen in 1'000 CHF

8 Nichttechnische Rückstellungen

	01.01.21	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Rückstellung Liegenschaftsprojektkosten	1'410	0	0	0	1'410
Total					1'410

	01.01.20	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.20
Rückstellungen Liegenschaftsprojektkosten	1'410	0	0	0	1'410
Total					1'410

Die nichttechnischen Rückstellungen enthalten Liegenschaftsprojektkosten. Diese werden jeweils auf Basis der Lebensdauertabelle HEV ermittelt. Abgeschlossene Projekte führen zur Auflösung des entsprechenden Rückstellungsanteils. Für das Jahr 2022 sind Unterhaltsinvestitionen im Ausmass von rund CHF 100'000 geplant.

9 Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

	01.01.21	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	18'032	2'221	0	0	20'253
Total					20'253

	01.01.20	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.20
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	11'400	6'632	0	0	18'032
Total					18'032

Das anfangs 2021 erstellte Gutachten eines externen Investment Consultants kam zur Empfehlung, die Schwankungsreserven auf den Kapitalanlagen (ohne Flüssige Mittel) seien auf mindestens 15% zu erhöhen. Das Vorsichtsprinzip spreche zudem dafür, diesen Prozentsatz als Untergrenze zu betrachten. Die Verwaltungskommission beschloss in der Folge eine Spannbreite von 15–17%, wobei die Äufnung nur bei einem positiven Jahresabschluss vorzunehmen sei. Der Höhe der Bildung der Schwankungsreserve auf neu 15.5% liegt wie bisher ein Sicherheitsniveau von 98% zugrunde, sowie ein Zeithorizont von 1 Jahr.

	31.12.2021	31.12.2020
10 Passive Rechnungsabgrenzungen	95	64
Ferien- und Überzeitsaldi	36	42
Vorauszahlungen Mieten	4	7
Sitzungsgelder VKF/IRV	4	3
Sitzungsgelder Verwaltungskommission	26	0
GemDat Individualisierung / Abacus	16	8
Schadenschätzungskosten	9	4

Anhang

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	2021	2020
11 Verbindlichkeiten	2'875	551
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherer	2'400	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	401	491
Andere Verbindlichkeiten	74	60
12 Prämienaufwand Rückversicherung	-1'586	-1'699
Rückversicherung Feuer	-473	-589
Rückversicherung Elementar	-581	-578
Rückversicherung Erdbeben	-532	-532
13 Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4'891	4'682
Die verdienten Prämien für eigene Rechnung stellen jenen Betrag dar, welcher der Gebäudeversicherung bleibt, um die Schäden nach Rückversicherung zu bezahlen, die Schadenabwicklungskosten zu decken und die nötigen Rückstellungen vorzunehmen.		
14 Schaden- und Leistungszahlungen	-2'924	-2'506
Bezahlte Schäden aus Geschäftsjahr und Vorjahren inkl. IRG	-2'961	-2'545
+ Regresse	37	40
Der Selbstbehalt der den Versicherten im Berichtsjahr ausbezahlten Elementarschäden betrug im 2020 TCH 9 und im 2021 TCHF 11.		
15 Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-4'354	310
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen.	-4'354	310
Es handelt sich um die Veränderung der am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Feuer- und Elementarschäden.		
16 Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	124	6
Bildung Rückstellungen für IRG-Verpflichtung	0	0
Auflösung Rückstellungen für IRG-Schäden laufendes Jahr	124	6
17 Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2'083	-1'865
Personalaufwand	-764	-767
Verwaltungsaufwand	-1'319	-1'098
Davon Transaktionen mit Nahestehenden		
Der Verwaltungsaufwand beinhaltet u.a. folgende Positionen:		
Schätzungskosten	-331	-412
Informatikaufwand	-70	-68
Personaladministration	-6	-6
Die Transaktionen mit Nahestehenden betragen	-407	-486

Anhang

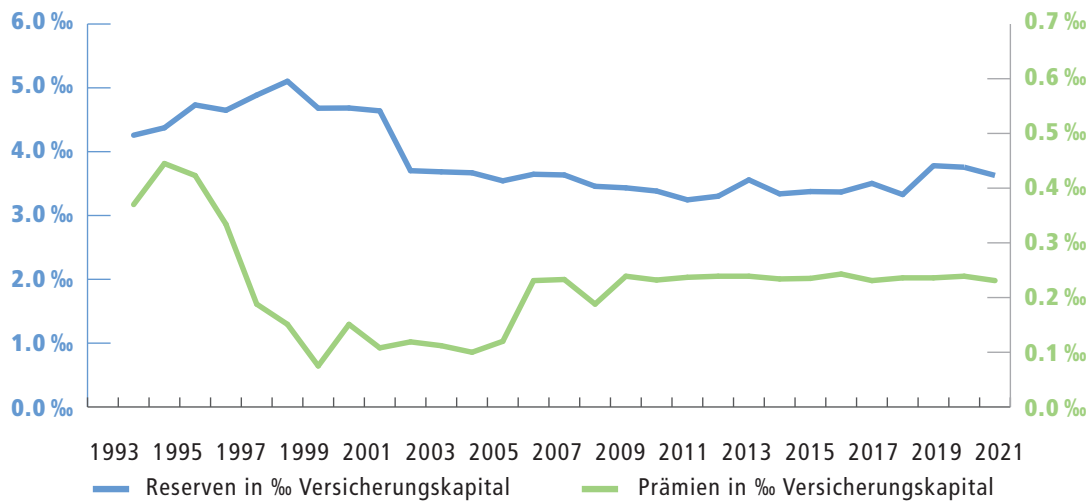
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zahlen in 1'000 CHF

	2021	2020
18 Übriger betrieblicher Ertrag	548	1'031
Gebühren (Schätzungen usw.)	163	208
Verschiedene Einnahmen	11	10
Zinsen auf Bankguthaben	0	0
Rückerstattung Betreuungsaufwand	94	100
Überschussbeteiligung IRV	280	713
Ertrag Rückversicherung Elementar	0	0
19 Übriger betrieblicher Aufwand	-4	-4
Zinsen und Spesen auf Bankguthaben	-4	-4

Reserven und Prämieinnahmen in Promille Versicherungskapital

(exkl. Brandschutz)



Segmentinformation

Versicherung

Zahlen in 1'000 CHF

	2021	2020	Veränderung
20 Technisches Ergebnis			
Ertrag aus Versicherung			
Bruttoprämien ertrag Feuer- und Elementarversicherung	6'737	6'635	102
Bruttoprämien ertrag Zusatzversicherungen	64	64	0
Stempelsteuer	-324	-319	-5
Prämienaufwand Rückversicherung	-1'586	-1'699	113
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4'891	4'682	209
Schaden- und Leistungsaufwand			
Schaden- und Leistungsaufwand Feuer	-1'538	-1'848	310
Anteil Rückversicherung	0	0	0
Schaden- und Leistungsaufwand Feuer für eigene Rechnung	-1'538	-1'848	310
Schaden- und Leistungsaufwand Elementar	-1'386	-658	-728
Anteil Rückversicherung	865	0	865
Schaden- und Leistungsaufwand Elementar für eigene Rechnung	-521	-658	137
Schaden- und Leistungsaufwand IRG (Solidaritätsleistung an andere kantonale Gebäudeversicherungen)	-2'400	0	-2'400
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-4'354	310	-4'664
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-8'813	-2'196	-6'617
Veränderung Pool Rückversicherer	-24	-26	2
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	124	6	118
Betriebsaufwand			
Löhne und Gehälter	-611	-611	0
Sozialversicherungen	-153	-156	3
Total Personalaufwand	-764	-767	3
Amt für Grundstückschätzungen	-331	-412	81
Entschädigungen für Schadensschätzungen	-232	-146	-86
Beiträge an Organisationen	-71	-81	10
Entschädigungen an Dritte	-98	-86	-12
Raumaufwand	-69	-63	-6
Betriebs-, Porto- und Postcheckgebühren	-104	-125	21
Informatikaufwand	-350	-116	-234
Bürokosten und Drucksachen	-44	-42	-2
Übriger Verwaltungsaufwand	-20	-27	7
Total Verwaltungsaufwand	-1'319	-1'098	-221
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-2'083	-1'865	-218
Übriger betrieblicher Ertrag	548	1'031	-483
Übriger betrieblicher Aufwand	-4	-4	0
Technisches Ergebnis	-5'362	1'628	-6'990

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen bietet neben der gesetzlichen Grunddeckung gegen Feuer- und Elementarschäden auch freiwillige Zusatzversicherungen an. Die entsprechenden Prämieinnahmen betragen: Umgebungsversicherung TCHF 56, Abbruchversicherung TCH 12, Rabatt auf freiwilligem Selbstbehalt TCHF -4. Im Bereich der Zusatzversicherungen waren im Jahr 2021 Schäden im Ausmass von rund CHF 48'800 zu begleichen.



Osterfingen

Anhang

Zahlen in 1'000 CHF

	2021	2020
21 Ertrag aus Kapitalanlagen	11'454	6'700
Ertrag aus Aktien Schweiz	3'810	937
Dividendenertrag	244	242
Realisierte Gewinne	600	351
Nicht realisierte Gewinne	2'966	344
Ertrag aus Aktien Ausland	5'183	1'984
Dividendenertrag	28	43
Realisierte Gewinne	1'624	900
Nicht realisierte Gewinne	3'531	1'041
Ertrag aus Immobilien	682	1'455
Mietertrag	682	629
Realisierte Gewinne	0	0
Nicht realisierte Gewinne	0	826
Ertrag aus Immobilienfonds	538	907
Dividendenertrag	37	41
Realisierte Gewinne	228	190
Nicht realisierte Gewinne	272	676
Ertrag aus Obligationen Schweiz	985	851
Zinsertrag	361	362
Realisierte Gewinne	624	31
Nicht realisierte Gewinne	0	458
Ertrag aus Obligationen Ausland	49	143
Zinsertrag	49	60
Realisierte Gewinne	0	83
Nicht realisierte Gewinne	0	0
Alternative Anlagen	207	422
Zinsertrag	67	72
Realisierte Gewinne	64	171
Nicht realisierte Gewinne	76	179
Ertrag aus flüssigen Mitteln	0	0
Zinsertrag	0	0
Nicht realisierte Gewinne	0	0
Davon Transaktionen mit Nahestehenden		
Der Mietertrag beinhaltet Erträge mit Nahestehenden von TCHF	253	248

Anhang

Zahlen in 1'000 CHF

	2021	2020
22 Aufwand aus Kapitalanlagen	-2'618	-1'076
Aufwand aus Aktien Schweiz	-64	-9
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	-64	-9
Aufwand aus Aktien Ausland	-45	-229
Realisierte Verluste	0	-45
Nicht realisierte Verluste	-45	-183
Aufwand aus Immobilien	-33	-112
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	0	0
Immobilienaufwand	-33	-112
Aufwand aus Immobilienfonds	0	-126
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	0	-126
Aufwand aus Obligationen Schweiz	-1'730	-186
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	-1'730	-186
Aufwand aus Obligationen Ausland	-373	-125
Realisierte Verluste	0	0
Nicht realisierte Verluste	-373	-125
Aufwand Alternative Anlagen	-112	-50
Realisierte Verluste	0	-12
Nicht realisierte Verluste	-112	-38
Aufwand aus flüssigen Mitteln	-2	-10
Nicht realisierte Kursverluste	-2	-10
Kontospesen	0	0
Vermögensverwaltungsaufwand	-259	-230
Vermögensverwaltungsgebühr	-259	-230
23 Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in Kapitalanlagen	8'836	5'624
Erfolg aus Aktien CHF	3'746	929
Erfolg aus Aktien Fremdwährungen	5'138	1'755
Erfolg aus Immobilien	649	1'343
Erfolg aus Immobilienfonds	538	781
Erfolg aus Obligationen CH	-745	665
Erfolg aus Obligationen Ausland	-324	18
Erfolg aus Alternativen Anlagen	95	372
Erfolg aus liquiden Mitteln	-2	-10
Vermögensverwaltungsaufwand	-259	-230
24 Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-2'221	-6'632
Die Veränderung der Rückstellung erfolgt auf Basis der Marktwertveränderung der Kapitalanlagen.		
25 Veränderung Nichttechnische Rückstellungen Liegenschaftsprojekte	0	0
Die nichttechnischen Rückstellungen enthalten Liegenschaftsprojektkosten. Diese werden jeweils auf Basis der Lebensdauertabelle HEV ermittelt. Abgeschlossene Projekte führen zur Auflösung des entsprechenden Rückstellungsanteils.		

Anhang

Weitere ausweispflichtige Angaben per Bilanzstichtag (31.12.)

	2021	2020
	CHF	CHF
Gebäudeversicherungswerte		
Total über alle Immobilien	23'762'000	23'034'000

Materielle Anlagen

Für die materiellen Anlagen der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen besteht eine Versicherung gegen Gebäudewasserschäden.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

Eventualverpflichtung IRG

Im Elementarschadenkatastrophenfall profitiert die Gebäudeversicherung anteilmässig von IRG-Leistungen bis max. CHF 1'200 Mio. Im Gegenzug übernimmt die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen eine jährliche Garantieverpflichtung, welche aufgrund von Veränderungen im Versicherungskapital periodisch angepasst wird.

	2021	2020
	CHF	CHF
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar	10'926'000	11'097'000
davon durch Rückversicherung abgedeckt	3'035'000	3'082'000

Garantieverpflichtung Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Alle Kantonalen Gebäudeversicherungen mit Ausnahme derjenigen des Kantons Zürich und des Kantons Bern sind in einem Erdbebenpool zusammengeschlossen, welcher bei einem Erdbeben in ihrem Gebiet, welches mindestens die Intensität VII nach EMS-98 Skala aufweist, freiwillige Leistungen von maximal CHF 2,0 Mia. erbringt. Um die Rückversicherungskosten zu begrenzen, haben sich die Kantonalen Gebäudeversicherungen verpflichtet, Schadenkosten von maximal CHF 400 Mio. über eine Garantieverpflichtung zu übernehmen. Der Anteil der Kantonalen Gebäudeversicherung Schaffhausen beträgt maximal:

	2021	2020
	CHF	CHF
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung	7'177'566	7'072'068

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist Gesellschafterin des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung. Im Rahmen dieser einfachen Gesellschaft besteht eine solidarische Haftung aller beteiligten 17 Gebäudeversicherungen.

Bedingte statutarische Nachschusspflicht gegenüber dem IRV

Die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen ist Mitglied des von den kantonalen öffentlich-rechtlichen Versicherern gegründeten Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV), was günstige Rückversicherungsprämien gewährleistet. Gemäss Artikel 4 der Statuten des IRV ist jedes Mitglied bis zu einem Betrag von 0.2‰ des rückversicherten Kapitals nachschusspflichtig. Fällig wird die Nachschusspflicht, wenn die Reserven des IRV unter 0.07‰ des rückversicherten Kapitals aller Gebäudeversicherungen fallen.

	2021	2020
	CHF	CHF
Bedingte statutarische Nachschusspflicht	2'414'800	2'739'000

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen sind in der Pensionskasse Schaffhausen versichert. Die Pensionskasse Schaffhausen ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Schaffhausen. Sie führt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach BVG für Alter, Invalidität und Tod für das Staatspersonal und die angeschlossenen Arbeitgeber durch. Die Altersrente wird nach dem Beitragsprimat ausgerichtet. Das heisst, sie wird in Prozenten (Umwandlungssatz) des individuellen Altersguthabens errechnet.

Für das Jahr 2021 betrug der Stabilisierungsbeitrag zu Lasten der angeschlossenen Arbeitgeber unverändert 3%. Für die Festlegung der Stabilisierungsbeiträge 2021 ist der Deckungsgrad per 30.09.2021 von 113.3% massgebend. Per 31. Dezember 2021 weist die Pensionskasse einen Deckungsgrad von über 100% auf.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Vorsorgeplan	2021	2020
	TCHF	TCHF
Deckungsgrad per 31.12. in %	über 100	über 100
Wirtschaftlicher Anteil der GVSH per 31.12.	n/a	n/a
Veränderung zum Vorjahr	n/a	n/a
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	121	120
davon Stabilisierungsbeiträge	18	18
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	121	120

Auf den Bilanzstichtag bestand für die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen weder ein wirtschaftlicher Nutzen, noch eine wirtschaftliche Verpflichtung aus diesem Vorsorgeplan.

Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine aussergewöhnliche, schwebende Geschäfte, hängige Rechtsfälle oder latente Risiken bekannt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Folgende Organisation wird als nahestehend betrachtet: Kanton Schaffhausen.

Zwischen der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen und dem Kanton Schaffhausen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit dem Kanton Schaffhausen basieren auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten, bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen haben, werden ebenfalls als nahe stehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane d.h. der Direktion und der Verwaltungskommission.

Forderungen und Verbindlichkeiten zu nahestehenden Organisationen und Personen werden separat ausgewiesen und erläutert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Verabschiedung des Geschäftsberichts zuhanden des Regierungsrats obliegt gemäss Art. 5 Abs. 2 lit. i des Gebäudeversicherungsgesetzes (GebVG) vom 8. Dezember 2003 der Verwaltungskommission. Der Geschäftsbericht 2021 wurde von der Verwaltungskommission am 16. März 2022 verabschiedet.



Wilchingen

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen

Schaffhausen

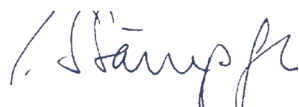
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Geschäftsbericht, Seite 16 – 38) der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Schaffhausen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Michael Stämpfli
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Urs W. Hunziker
Revisionsexperte

Zürich, 17. März 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Büttenhardt

Die Gemeinschaftsunternehmen der Kantonalen Gebäudeversicherungen

VKG – Die Dachorganisation der Gemeinschaftsorganisationen

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert und unterstützt als Dachorganisation die Tätigkeiten von 18 selbständigen Gebäudeversicherungen. Diese arbeiten in einem solidarischen System unter dem Leitsatz «Solidarität schafft Sicherheit» eng zusammen. Die VKG vertritt sowohl deren Interessen als auch die Vorteile des einzigartigen und effizienten Systems in der Schweiz, bei welchem sich die Bereiche Prävention, Intervention und Versicherung zum Vorteil der Versicherten gegenseitig ergänzen und ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäude bilden.

VKF – Die Dienstleistungsorganisation der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die VKF besteht seit 1903. Sie wirkt als Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum im Bereich Brandschutz und Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Zudem ist sie Trägerin der Prüfungen Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachfrau/-mann mit eidgenössischem Fachausweis. Die VKF entwickelt insbesondere Instrumente zur Minimierung von Gebäudeschäden. Dazu zählen die Brandschutzvorschriften, das Brandschutzregister sowie die Online-Plattform Schutz vor Naturgefahren mit Tipps zur Minimierung von Gebäudeschäden.

IRV – Die Rückversicherung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Unerwartete Grossereignisse wie im Unwettersommer 2021 oder ein genereller Anstieg der Schadenbelastung sind Risiken, mit welchen die Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen jederzeit konfrontiert sein kann. Dabei können wir uns auf die Rückversicherungslösungen des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) verlassen. Er bietet den bestmöglichen Schutz nach dem Motto «Solide Rückversicherung – zusammen mit und für die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)». Ergänzend stellt der IRV den KGV Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Bei Grossereignissen kommt es zu einer solidarischen Risikoteilung unter allen KGV. Die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG) ist ein Solidaritätswerk der Gebäudeversicherungen und deckt Schäden, welche den konventionellen Rückversicherungsbereich übersteigen, bis zur max. Höhe von CHF 1,2 Mrd. ab. Dank diesem Schadenpool bleibt die Leistungsfähigkeit der Gebäudeversicherung Schaffhausen auch im Katastrophenfall gewährleistet.

SPE – Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) ohne obligatorische Erdbebenversicherung gründeten vor mehr als 40 Jahren den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung. Dieser stellt seinen aktuell 17 Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen KGV die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen den betroffenen Gebäudeeigentümern eine gewisse Unterstützung zu bieten.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) fördert Projekte angewandter Forschung, die sich mit integrelem, gebäudebezogenem Risikomanagement befassen. Hierfür lanciert sie regelmässig Ausschreibungen aus den Bereichen der Schadens- und Risikoanalyse, der Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie der Kommunikation. Die Projektförderung bezieht sich auf Naturgefahren, da diese für die KGV das grösste Risiko sind. Dank ihrer Projektförderung leistet die Stiftung einen Beitrag zur Reduktion der Gebäudeschäden in der Schweiz. Indirekt trägt die Stiftung somit auch zu günstigen Prämien bei.

Organe

Aufsicht:	Finanzdepartement des Kantons Schaffhausen
Verwaltungskommission:	Cornelia Stamm Hurter, Dr. iur., Regierungsrätin, Präsidentin Claudio Poles, Schaffhausen, Vizepräsident* Urs Niklaus Eckert, Flurlingen Simon Oettli, Stetten Yvonne Ried, Schaffhausen Erich Schudel, Beggingen Beat Stöckli, Dr. iur., Schaffhausen*
Direktor:	Andreas Rickenbach, lic. iur.*
Finanzen / Sekretariat:	Silvia Salzmann
Schadenbearbeitung:	Christian Jödicke Michael Truniger
Versicherungswerte und Prämien:	Ruedi Hug
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich
Kommission für Enteignungen, Gebäudeversicherung und Brandschutz; Präsidium:	Konrad Waldvogel, lic. iur., Rechtsanwalt, Schaffhausen
Gebäudeschätzer: (Amt für Grundstückschätzungen)	Markus Anderegg, Neuhausen am Rheinfall Philipp Berger, Neuhausen am Rheinfall Michael Brunner, Schaffhausen Urs Busenhart, Lohn André Götti, Stein am Rhein Beat Häberli, Schaffhausen Reto Hediger, Schaffhausen Franziska Herter, Schaffhausen Heinz Kern, Stein am Rhein Michele Nolè, Neuhausen am Rheinfall Stephan Pfeiffer, Beringen Flavio Schnellli, Zürich Mario Togni, Lohn Roger Windels, Schaffhausen Reto Wunderli, Thayngen Irina Zehnder, Schaffhausen
Schadenschätzer:	Michael Brunner, Schaffhausen Daniela Desarzens, Hemishofen Reto Greutmann, Hemmental Roland Haas, Feuerthalen Michele Nolè, Neuhausen am Rheinfall Hansjörg Wick, Trasadingen

* Mitglieder der Anlagekommission



Buchberg

Glossar

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Mit den Aktiven Rechnungsabgrenzungen werden Aufwendungen in der Jahresrechnung d.h. der Bilanz und der Erfolgsrechnung dem richtigen Geschäftsjahr zugeordnet. Sie entstehen, wenn Aufwendungen des neuen Geschäftsjahres bereits im alten Jahr als Ausgabe verbucht bzw. bezahlt werden. Die Aktive Rechnungsabgrenzung ist die buchhalterische Abgrenzung der Aufwendungen deren (Gegen-) Leistungen erst im nächsten Geschäftsjahr erfolgen werden. Die Aktive Rechnungsabgrenzung ist eine Leistungsforderung, also ein Anspruch der Unternehmung gegenüber Dritten.

Alternative Anlagen

Zu den Alternativen Anlagen zählen alle Anlageinstrumente ausserhalb von herkömmlichen Anlagen wie Aktien, Obligationen oder Geldmarktanlagen. Sie zeichnen sich aus durch spezielle Anlagetechniken und weisen gegenüber traditionellen Anlagen unterschiedliche Risiko-/Ertrageigenschaften auf. Dazu gehören beispielsweise Derivative Finanzinstrumente, Edelmetalle oder versicherungsbasierte Anlagen (u.a. Cat Bonds).

Ausfallrisiko

Allgemein: Gefahr eines Verlustes, weil Gläubiger teilweise oder vollständig ihren Zahlungen nicht nachkommen oder weil Sachwerte und Wertpapiere an Wert verlieren oder wertlos werden.

Beitragsprimat

Die Leistungen der Pensionskasse richten sich nach der Höhe der von Arbeitgebern und Versicherten bezahlten Beiträge. Diese Beiträge können durch das Gesetz (Minimum) oder das Vorsorgereglement einer Vorsorgeeinrichtung in Prozenten des versicherten Lohnes festgelegt werden. Die Höhe der Leistungen wird je Versicherten individuell bestimmt und entspricht der Summe aller während der Beitragsdauer einbezahlten Beiträge sowie der Zinsen (bei Kapitalisierung). Jede Lohnveränderung hat eine Änderung der Altersleistungen zur Folge.

Betriebliches Ergebnis

Ergebnis, auch operatives Ergebnis genannt, welches sich aus der Differenz zwischen Aufwand und Ertrag aus ordentlicher Geschäftstätigkeit ergibt. Nicht ins Betriebsergebnis gehören betriebs- oder periodenfremde Aufwendungen und Erträge.

Bruttoprämien

Gesamtheit der in Rechnung gestellten Prämien (Gesamtpremie).

Deckung

Versicherungs- bzw. Rückversicherungsschutz aufgrund vertraglicher Vereinbarungen.

Elementarschäden

Sämtliche Gebäudeschäden, welche auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: Sturm, Hagel, Überschwemmung und Hochwasser, Lawinen, Schneerutsch und Schneedruck, Steinschlag, Felssturz sowie Erdbeben.

Eventualverpflichtung

Verpflichtung deren Verlust/Ergebnis vom Eintreten einer oder mehrerer zukünftiger ungewisser Ereignisse abhängt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Da die GVSH weder über ein Dotationskapital des Kantons, noch über ein anderes stimm- und gewinnberechtigtes Kapital verfügt, handelt es sich hier ausschliesslich um die Summe der zurückbehaltenen Gewinne, abzüglich der Summe der erlittenen Verluste.

Einzelschaden-Rückversicherung

Bei der Einzelschaden-Rückversicherung überträgt eine Versicherung gegen eine entsprechende Prämie einen Teil ihres aus jedem einzelnen Versicherungsverhältnis zu übernehmenden Risikos an eine Rückversicherungsgesellschaft. Versicherungsnehmer ist eine Versicherung, die sich absichern möchte. Versicherungsgeber ist die Rückversicherungsgesellschaft. Übersteigt der Einzelschaden die vertraglich vereinbarte Summe, bezahlt die Rückversicherung den bei ihr versicherten Anteil.

Erdbeben

Naturbedingte Erschütterungen des Erdbodens, welche durch einen plötzlichen Spannungsabbau an einer Störungszone ausgelöst werden. Bei einem Erdbeben werden Energien freigesetzt, die durch den Untergrund übertragen werden. Die auftretenden horizontalen und vertikalen Beschleunigungen können Gebäude beschädigen oder zerstören, Erdbeben und Schlammlawinen sowie Flutwellen auslösen. Auch ist ein Einsinken von Gebäuden durch sich verflüssigenden Untergrund möglich.

Feuerschäden

Sämtliche Gebäudeschäden, welche auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: Feuer, Rauch und Hitze, Blitzschlag, Explosion, Meteore, abstürzende Luftfahrzeuge oder andere Flugkörper, Luftfracht oder Teile davon, sowie auf Lösch- und Rettungsmaßnahmen.

Gewinnreserven

Reserven aus zurückgehaltenen Gewinnen. Diese Reserven entstehen, wenn Gewinne nicht oder nicht vollständig an die Eigenkapitalgeber ausgeschüttet werden.

Immobilienfonds

Immobilienfonds sind eine auf Haus- und Grundbesitz ausgerichtete Vermögensanlage. Sie investieren nach dem Prinzip der Risikoverteilung in bebaute und unbebaute Grundstücke. Die Anleger erwerben bei einem Immobilienfonds Anteile an Grundstücken und Gebäuden und werden dadurch Miteigentümer. Die Immobilien werden zur Kapitalanlage. Beispiele für solche Anlageobjekte können sein: Gewerblich benutzte Grundstücke und Gebäude, Einkaufszentren, Bürogebäude oder auch Beteiligungen an in- und ausländischen Grundstücksgesellschaften.

Jahresschaden-Rückversicherung

Die Jahresschaden-Rückversicherung ist eine Rückversicherung bei der die Schadensdeckung aus einem ganz bestimmten Zeitraum exakt definiert ist. Die Jahresschaden Rückversicherung ist auch unter den Bezeichnungen Jahresschadenexzedent oder Stop Loss bekannt. Versicherungsnehmer ist eine Versicherung, die sich absichern möchte. Sie erwirbt hierfür gegen eine entsprechende Prämie eine Versicherungsdeckung, um ihre eigenen Schadenzahlungen einzugrenzen. Versicherungsgeber ist die Rückversicherungsgesellschaft, bei welcher die Rückversicherung abgeschlossen wird. Übersteigt der Gesamtschaden im vereinbarten Zeitraum die vertraglich vereinbarte Summe, bezahlt die Rückversicherung den bei ihr versicherten Anteil.

Kapitalanlagen

Unter einer Kapitalanlage versteht man allgemein die Investition von Geldbeträgen unter Umwandlung in Kapital. Dabei werden die Aspekte Sicherheit, Rentabilität, Liquidität und Diversifikation berücksichtigt. Ziel ist es, im Idealfall einen Wertzuwachs bzw. einen Ertrag zu erwirtschaften. Mindestens aber soll der reale Wert erhalten werden. Wichtigste Formen der Kapitalanlage sind: Grundstücke und Immobilien, Aktien, Obligationen, Geldmarktpapiere, Bankguthaben, Hypotheken, Edelmetalle, Rohstoffe usw.

Operative Risiken

Die operativen Risiken entstehen aus der Geschäftstätigkeit. Sie ergeben sich in allen Unternehmensbereichen. Ursachen dieser Risiken sind ineffiziente Prozesse und Systeme, Fehlverhalten von Mitarbeitenden (Fehler, Pannen, Betrug, Unfälle usw.) sowie externe Ereignisse.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Mit den Passiven Rechnungsabgrenzungen werden Aufwand und Ertrag in der Bilanz und der Erfolgsrechnung dem richtigen Geschäftsjahr zugeordnet. Sie entstehen, wenn Erträge des neuen Geschäftsjahres bereits im alten Jahr eingenommen werden oder Aufwände, die das alte Jahr betreffen, in diesem nicht mehr verbucht werden konnten. Die Passive Rechnungsabgrenzung ist eine Verbindlichkeit, also ein Anspruch Dritter gegenüber der Unternehmung.

Risiko

Über den Begriff und die Definition des Risikos gibt es in der wirtschaftswissenschaftlichen Literatur verschiedene Auffassungen. Die Definitionen reichen von „Gefahr einer Fehlabweichung“ bis zur mathematischen Definition „Risiko = Wahrscheinlichkeit x Ausmass“. Eine weitere Definition bezeichnet Risiko als die positive oder negative Abweichung einer Grösse von ihrem erwarteten Wert oder als die nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Auswirkung eingeschätzte potentielle Bedrohung des Vermögens und der Erträge eines Unternehmens.

Risikosteuerung

Bei der Risikosteuerung wird zwischen aktiver und passiver Steuerung unterschieden. Bei der aktiven Steuerung wird die Risikostruktur durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder des Schadensausmasses verändert. Bei der passiven Steuerung wird die Risikostruktur beibehalten und die Konsequenzen aus dem Risiko an einen Dritten überwältigt und/oder finanzielle Vorsorge getroffen.

Risikovorsorge

Im Rahmen der Risikovorsorge werden Finanzmittel vom Unternehmen selbst zum Zweck der Risikodeckung bereitgestellt. Dies kann intern (Bildung von Reserven, Rückstellungen) oder extern (Beschaffung von Kapital oder Kreditlimiten) geschehen.

Risikomanagement

Identifikation, Analyse und Bewertung potentieller Risiken, die kurz-, mittel- oder langfristig Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können. Das Risikomanagement soll den Fortbestand eines Unternehmens durch Absicherung der Unternehmensziele gegen störende Ereignisse sichern.

Rückstellung

Wahrscheinliche Verpflichtung, welche auf einem in der Vergangenheit (vor Bilanzstichtag) liegenden Ereignis gründet und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber abschätzbar ist.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken gebildet und dienen dazu, die Auswirkungen von ungewöhnlich hohen Wertschwankungen im Kapitalanlagenbereich auszugleichen. Die Zielgrösse der Rückstellungen wird aufgrund der Rendite-Risiko-Eigenschaften des Portefeuilles ermittelt. Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden solange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrösse erreicht ist.

Rückversicherung

Versicherung für Versicherungsgesellschaften, die das Risiko des Erstversicherers ausgleicht.

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Summe der im Geschäftsjahr geltend gemachten Schäden (aus der Geschäftsperiode sowie den Vorjahren) abzüglich Rückversicherungsanteile.

In der Rechnungslegung der Gebäudeversicherungen sind sowohl eine Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen als auch versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen erlaubt.

Technisches Ergebnis

Die versicherungstechnische Rechnung umfasst denjenigen Teil der Erfolgsrechnung, welcher sich unmittelbar mit den Erträgen und Aufwendungen befasst, die mit dem Versicherungsgeschäft zusammenhängen. Das Technische Ergebnis ist folglich die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft.

True & Fair View

True & Fair View ist ein Grundsatz von Swiss GAAP FER. Dieser verlangt, dass alle Informationen einer Unternehmung die wirtschaftlichen Tatsachen wiedergeben und auf die Bedürfnisse der Empfänger ausgerichtet sind. Die Informationen müssen frei von Täuschungen und Manipulationen sein und ein zuverlässiges Bild der Finanz- und Ertragslage einer Unternehmung vermitteln.

Unterdeckung

Eine Unterdeckung bei einer Vorsorgeeinrichtung besteht dann, wenn am Bilanzstichtag das nach anerkannten Grundsätzen durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnete versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital nicht durch das dafür verfügbare Vorsorgevermögen gedeckt ist. In diesem Fall beträgt der Deckungsgrad weniger als 100 %.

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Bruttoprämie abzüglich Stempelsteuer und Rückversicherungsprämie. Mit der Prämie für eigene Rechnung muss die Gebäudeversicherung das nicht rückversicherte Schadenrisiko und die Schadenabwicklungskosten abdecken.

Versicherungskapital

Der Versicherungswert der Gebäudeversicherung (Neuwert) entspricht in der Regel den Kosten für die Wiederherstellung eines Gebäudes in gleicher Art, Grösse und Ausbaustandard. Das Versicherungskapital entspricht der Summe sämtlicher Gebäudeversicherungswerte.



Räbhüsi, Schleithem



Bibern

GEBÄUDEVERSICHERUNG
DES KANTONS SCHAFFHAUSEN

Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen
Herrenacker 9, 8200 Schaffhausen
Zentrale 052 632 68 68 Telefax 052 624 15 14
e-Mail info.gv@sh.ch